

# Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

**[Lutherstadt Wittenberg]**

**[Landkreis Wittenberg]**

## **A. Einheitsgemeinde- oder Verbandsgemeindestruktur**

### **1. Allgemeine Informationen**

a) Einwohnerzahl:	insgesamt	<b>47.906</b>
b) Ortsteile:	Altstadt	2.195
	Schlossvorstadt	4.286
	Lindenfeld	5.977
	Elbtor	0
	Apollensdorf	1.301
	Apollensdorf-Nord	927
	Piesteritz	3.810
	Rothemark	851
	Wittenberg-West	2.846
	Kleinwittenberg	881
	Griebo	569
	Reinsdorf	861
	Braunsdorf	443
	Dobien	1.279
	Nudersdorf	878
	Schmilkendorf	202
	Straach	569
	Berkau	96
	Grabo	88
	Boßdorf	251
	Kerzendorf	111

Assau	39
Weddin	75
Kropstädt	762
Jahmo	149
Köpnick	74
Wüstemark	164
Tonmark	202
Teuchel	1.178
Stadtrandsiedlung	955
Trajuhn	345
Lerchenbergsiedlung	1.824
Friedrichstadt	7.758
Mochau	365
Thießen	131
Elstervorstadt	890
Labetz	400
Wiesigk	72
Luthersbrunnen	336
Abtsdorf	1.003
Euper	123
Karlsfeld	42
Seegrehna	793
Pratau	1.757
Wachsdorf	48

c) Ansiedlung im Außenbereich

Keine

		<u>km<sup>2</sup></u>		<u>km<sup>2</sup></u>
Wohnen	Braunsdorf R4	0,01	Deponie R8	0,12
Gewerbe/Industrie	Pratau P1a	0,56	Straach VE	0,02
	Apollensdorf W1a	0,13	Kropstädt Nr.1	0,03
	Gewächshaus W14	0,21	Karlsfeld A1	0,25
	Feldbinder R6	0,02	Abtsdorf SEKORA	0,01
	Dobien R1a	0,01		
Gesamtfläche: 1,4 km <sup>2</sup>				

d) Wald: 72,2 km<sup>2</sup>

aus Liegenschaftsbuch

e) Landwirtschaft: 120 km<sup>2</sup>

aus Liegenschaftsbuch

f) Wasser: 4,4 km<sup>2</sup>

aus Liegenschaftsbuch

<b>2. Verkehrswege</b>		<u>km</u>		<u>km</u>	
a) Land-und Kreisstraße	K 2010	4,5	L 123	17,5	
	K 2011	8	L 124	10,9	
	K 2012	9,1	L 126	4	
	K 2013	1,5	L 131	9,5	
	K 2020	1,6			
	K 2041	2,3			
	K 2101	4,1			
	K 2402	1			
	b) Bundesstraße	B 2	21,9		
		B 187	16,7		
e) Bahnstrecke	west/ost	17,5	Eutzsch	1,3	
	süd/nord	10,7	Reinsdorf	3,9	
f) Wasserstraße	Elbe	20,3			

### 3. Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

a) **Gewerbe- und Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:** ca. 3.369

b) **Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:**

**Upfield Sourcing Deutschland GmbH & Co. oHG**

(giftige Stoffe, feuergefährliche Stoffe, ätzende Stoffe, gesundheitsschädigende/reizende Stoffe)

**Landesbetrieb Hochwasserschutz**

(giftige Stoffe, feuergefährliche Stoffe, ätzende Stoffe, radioaktive Stoffe, umweltschädigende Stoffe, brandfördernde Stoffe, reizende Stoffe )

**Brüggemann Alkohol**

(brennbare Flüssigkeiten, Tanklager, Ex Gefahrenzone)

**Air Liquide**

(unter Druck verflüssigte brennbare und brandfördernde Gase)

**SIG Combibloc**

(Beta Messgerät mit radioaktiven Stoffen Gefahrengruppe II, leichtentzündliche Stoffe)

**PTE GmbH**

(Kunststoffe, brennbare Flüssigkeiten, brandfördernde Stoffe)

**SKW Piesteritz**

(Prozess zur Ammoniaksynthese, Lagerung von Ammoniak [kalt, druckverflüssigt],  
 Prozess zur Harnstoffsynthese [Ammoniak], Synthese von Salpetersäure durch  
 Oxidation von Ammoniak, Synthese hochkonzentrierter Salpetersäure,  
 Herstellung von Distickstofftetroxid, Be- und Entladung von Ammoniak  
 und hochkonzentrierter Salpetersäure  
 Rohrleitungstransport von Ammoniak, Prozesse in der Mehrzweckanlage,  
 Einspeisung von Erdgas, Prozess zur Melaminsynthese)

**Omnisal**

(giftige Stoffe, ätzende Stoffe, feuergefährliche Stoffe, brandfördernde Stoffe)

**PCI Wittenberg**

(giftige Stoffe, leichtentzündliche Stoffe, ätzende Stoffe, gesundheitsschädigende  
 Stoffe, explosionsfähige Atmosphäre)

**TIP/TOP Oberflächenschutz GmbH**

(feuergefährliche Stoffe, giftige Stoffe, ätzende Stoffe, umweltschädigende Stoffe)

**Biomasse Holzkraftwerk**

(brennbare Flüssigkeiten, Salzsäure, Natronlauge, Ammoniaklösung, Wasserstoff)

**Entwässerungsbetrieb**

(brennbare Stoffe, brandfördernde Stoffe, giftige Stoffe, gesundheitsschädigende,  
 reizende Stoffe, radioaktive Stoffe, umweltschädigende Stoffe)

**Louis Dreyfus Commodities (Biodieselanlage)**

(giftige Stoffe, leichtentzündliche Stoffe, gesundheitsschädliche Stoffe, umweltschädliche  
 Stoffe, ätzende Stoffe)

**Abfallentsorgungsdeponie Abtsdorf**

(brennbare Flüssigkeiten, Sortieranlage und Lagerung Abfall)

**c) Sonderbauten nach der Landesbauordnung**

aa) Krankenhaus:	Bosse-Klinik, 127 Betten + 30 Tagesplätze
	Paul-Gerhardt-Stift, 364 Betten
bb) Pflegeheim und Altenheim:	Am Lerchenberg, 260 Plätze
	Georg-Schleusner, 172 Plätze
	Haus Kursana 100 Plätze
	Am Apollensberg 70 Plätze
cc) Schulen: <b>Gymnasien</b>	Luther-Melanchthon 1.038 Schüler
	Lucas Cranach 578 Schüler

<b>Sekundarschulen</b>	Friedrichstadt	389 Schüler
------------------------	----------------	-------------

(Gemeinschaftsschule)

Rosa Luxemburg 289 Schüler

Heinrich Heine 341 Schüler

Philipp Melanchthon 219 Schüler

(Ev. Gesamtschule)

**Grundschulen**

Diesterweg 299 Schüler

Friedrich Engels 252 Schüler

Geschwister Scholl 241 Schüler

Käthe Kollwitz 181 Schüler

Katharina von Bora 78 Schüler

Heinrich Heine 143 Schüler

Nudersdorf 70 Schüler

Ferdinant Freiliggrath 86 Schüler

Evang. Grundschule 175 Schüler

**Förderschulen**

Pestalozzi 156 Schüler

Sonnenschein 99 Schüler

dd) Hochhäuser:

keine

ee) Tiefgaragen:

10

ff) Versammlungsstätten:

Phönix Theaterwelt ca. 500 Personen

Stadthaus ca. 600 Personen  
sitzend

Exerzierhalle ca. 1.200 Personen  
stehend

MZ-Halle Griebo ca. 660 Personen

Piesteritzer Hof ca. 250 Personen

Lichtspieltheater ca. 577 Personen

a) Historische Gebäude und Kulturstätten:

siehe Anlage 3

b) Abgelegene Gebäude und Höfe:

EFH zw. Pratau und Eutzsch

2 MFH 1 km vor Wachsdorf  
 Probstei  
 Wüstemark Nr. 62 + 63  
 Wüstemark Nr. 14a  
 Schweinemastanlage Kerzendorf  
 Grüntalmühle  
 Heinrichswalde, Hohenroda  
 Forsthaus Schmilkendorfer Kreuzung  
 Alte Straacher Mühle  
 Gehöft Berkau  
 Brückenkopf  
 Karlshof (Boßdorf)

#### 4. Besondere Gefährdungen

a) Überschwemmungsgebiete	<u>qkm</u> 27,6	aus FNP
davon überbaut	0,1	
b) überschwemmungsgefährdete Gebiete	<u>qkm</u> 26,1	aus Überflutungskarte 2002
davon überbaut	2,9	
d) Ölfernleitungen	<u>km</u> 2 x 1,2	<u>Lage:</u> südlich Wachsdorf
d) Gasfernleitung	<u>km</u> 1,1 2 x 2,5 3 x 7,0	<u>Lage:</u> südlich Wachsdorf Seegrehna, Crassensee Griebo, Apollensdorf, SKW Apollensdorf, Gallunberg, Reinsdorf
d) aus FNP und TK 50	2 x 8,0	Apollensdorf, Schmilkendorf, Mochau, Köpnick
ohne Anspruch auf Vollständigkeit	12,1	Köpnick, Thießen, Trajuhn
Namen der Leitungen nicht bekannt	2 x 6,1 5,2 3 x 4,8 3 x 6,3	Trajuhn, Wiesigk Trajuhn, Piesteritz Köpnick, Kropstädt

## 5. Löschwasserversorgung/Löschwasserermittlung Lutherstadt Wittenberg

Die Analyse zur Bereitstellung von Löschwasser im Stadtgebiet von Wittenberg wurde auf der Grundlage des Arbeitsblattes W 405 des DVGW als anerkannte technische Regel durchgeführt. Hierzu wurden Bestandsunterlagen der jeweiligen Wasserversorgungsunternehmen zu Grunde gelegt, sowie eigene und in Auftrag vorliegenden hydraulische Messungen und Protokolle ausgewertet. Die sich daraus ableitenden vorzuhaltenden Löschwassermengen für die Sicherstellung des Grundschutzes richten sich nach den Gefährdungsgrad der bebauten Wohn-, Misch-, Gewerbe- oder Industriegebiete.

Übersicht der Versorgungsbetriebe im Territorium

Kernstadt (Innenstadt, Piesteritz, Friedrichstadt und Elstervorstadt): Stadtwerke Wittenberg

Ortschaften/Ortsteile:

- Pratau, Wachsdorf: Trinkwasserverband Kemberg-Pratau
- Seegrehna: Trinkwasserverband Kemberg-Pratau
- Griebo: Stadtwerke Wittenberg
- Apollensdorf Stadtwerke Wittenberg
- Reinsdorf, Braunsdorf, Dobien Stadtwerke Wittenberg
- Nudersdorf Stadtwerke Wittenberg
- Schmilkendorf Stadtwerke Wittenberg
- Mochau, Stadtwerke Wittenberg
- Abtsdorf, Euper, Karlsfeld MIDEWA
- Straach, Berkau, Grabo MIDEWA
- Boßdorf, Assau, Kerzendorf, Weddin MIDEWA
- Kropstädt, Köpnick, Jahmo, Wüstemark Midewa

Vorgaben für Grund/Objektschutz

Im Zusammenhang bebaute Gebiete	Löschwassermenge
Kleinsiedlungen	48m <sup>3</sup> / 2h
Wohngebiete	48m <sup>3</sup> / 2h
Mischgebiete	48 bis 96m <sup>3</sup> / 2h
Gewerbegebiete	96m <sup>3</sup> /2h
Industriegebiete	96 bis 192m <sup>3</sup> /2h

Übersichtspläne:

Stadtwerke: in digitalisierter Form, Karten und Tabellenform (durch Stadtwerke zur Verfügung gestellt)

MIDEWA: Karten- und Tabellenmaterial, (durch MIDEWA zur Verfügung gestellt)

Trinkwasserverband Kemberg-Pratau: Kartenmaterial (selbständig durch FB-BKS erstellt)

Zuständigkeiten:

Der Entwässerungsbetrieb als Eigenbetrieb der Lutherstadt Wittenberg übernimmt alle Aufgaben, die sich im Zusammenhang mit Gewässern für die Lutherstadt Wittenberg ergeben, soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan der Verwaltung der Lutherstadt Wittenberg nicht anderen Verwaltungsbereichen zugeordnet sind bzw. nachfolgend keine anderen Regelungen getroffen werden. In der DA sind alle Gewässer benannt, die mit Stand vom 01.01.2015 im Eigentum der Lutherstadt Wittenberg stehen. Hierzu gehören insbesondere Feuerlöschteiche und Gewässer II. Ordnung (natürliche und künstliche), welche als Löschwasserbereitstellung und oder zusätzliche Löschwasserentnahmestellen durch die Feuerwehr genutzt werden können. Diese werden durch den Entwässerungsbetrieb unterhalten und gepflegt (Entschlammen und Zuwegbarkeit für die Feuerwehr sichern).

**Zuständigkeit Agrochemiepark:**

Die Löschwasserbereitstellung im Agrochemiepark erfolgt durch die SKW Piesteritz GmbH, hierfür wird ein leistungsfähiges Leitungsnetz mit Brauchwasser mit Entnahmestellen über Hydranten sichergestellt.

**Zuständigkeit Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz:**

Saugbrunnen, Zisternen, Flachspiegelbrunnen werden durch die Feuerwehr unterhalten und auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft.

**Ergebnis der Sicherstellung Löschwasser/Grundschutz:**

Der Grundschutz/Löschwasser für die Lutherstadt Wittenberg ist sichergestellt. Löschwasserteiche, Löschwasserentnahmestellen werden durch die Feuerwehr turnusmäßig kontrolliert, Veranlassung von Unterhaltungsarbeiten (Entschlammern, Entkrauten, die Zuwegbarkeit und Sicherheit erfolgt durch den Entwässerungsbetrieb). Der Wasserstand der Teiche ist entsprechend der meteorologischen Bedingungen durch die örtlich zuständigen Feuerwehren zu überwachen. Sollte es zu deutlichen und anhaltenden Defiziten kommen, sind entsprechend zweckdienliche Maßnahmen einzuleiten. Die vorhandenen Tanklöschfahrzeuge werden entsprechend der Ausrückeordnung bei Bränden in den Ortschaften/Ortsteilen mit einem durch das Trinkwassernetz nicht ausreichend gegebenen Grundschutz hinzugezogen und stellen eine schnell verfügbare Löschwasserreserve für den Ersteinsatz dar.

**Nicht abgedeckte bebaute Fläche**

- a) Wohngebiet: 0
- b) Gewerbegebiet: 0
- c) Industriegebiet: 0

	Hydrantennetz	Saugbrunnen, Löschwasserteiche und sonstige Entnahmestellen	Bemerkungen Grundschutz laut W 405
Kernstadt/Innenstadt	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Nördliche Kernstadt	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Östliche Kernstadt	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Westliche Kernstadt	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Abtsdorf	Midewa	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Apollensdorf	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Boßdorf	Midewa	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Griebo	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Kropstädt	Midewa	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Mochau	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Nudersdorf	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Pratau	Trinkwasserverband Kemberg/Pratau	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Reinsdorf	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt



Ortschaft Seegrehna	Trinkwasserverband	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Schmilkendorf	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Ortschaft Straach	Midewa	vorhanden	erfüllt

Gewerbegebiete	Hydrantennetz	Saugbrunnen, Löschwasserteiche und sonstige Entnahmestellen	Bemerkungen Objektschutz
Apollensdorf	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Pratau	Midewa	vorhanden	erfüllt
Elbe Gewerbepark	Stadtwerke	vorhanden	erfüllt
Kropstadt	Midewa	vorhanden	erfüllt

### Löschwasserversorgung in der Lutherstadt Wittenberg

